

Landratsamt, Postfach 13 60, 83633 Bad Tölz

Gemeinde Wackersberg  
Bachstraße 8  
83646 Wackersberg

Lea Schlageter  
Untere Naturschutzbehörde  
Zimmer: 2.071

Telefon: 08041 505-764  
Telefax: 08041 505-18117  
E-Mail: lea.schlageter@lra-toelz.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
20.08.2024

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
35.303-02.20-2024/Schl

Datum  
30.09.2024

## Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung; Aufstellung des Bebauungsplanes „Südliche Ganterstatt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Verfahren geben wir folgende **naturschutzfachliche Stellungnahme** ab:

1. ☐ (Entgegenstehende) **Ziele der Raumordnung und Landesplanung**, die eine Anpassungspflicht (§ 1 Abs. 4 BauGB) auslösen
2. ☐ Beabsichtigte **eigene Planungen und Maßnahmen**, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes (ggf. förmli. Widerspruch nach § 7 BauGB)
3. ☒ **Einwendungen** mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- oder Wasserschutzgebietsverordnungen)

### 1.0 Allgemein

Gemäß § 1 (6) Nr. 7 a) und b) BauGB sind die Belange des Naturschutzes, insbesondere die Auswirkungen auf die Schutzgüter des Naturhaushaltes (vgl. §7 (1) Nr. 2 BNatSchG) bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.

Mit vorliegender Planung sind folgende Belange des Naturschutzes betroffen:

**Hausanschrift**  
Landratsamt  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Prof.-Max-Lange-Platz 1  
D-83646 Bad Tölz

**Telefon / Fax / Internet**  
08041 505-0  
08041 505-303  
www.lra-toelz.de  
info@lra-toelz.de

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen  
IBAN: DE07 7005 4306 0000 0001 66  
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenbank im Oberland eG  
IBAN: DE74 7016 9598 0001 1151 11  
BIC: GENODEF1MIB

Seite 1 von 3

## 2.0 Eingriffsregelung:

### Zu Festsetzung 6.1:

Bei der vorgesehenen Baumpflanzung handelt es sich aufgrund der linearen Struktur nicht, wie dargestellt um eine Streuobstpflanzung, sondern um eine lineare Baumreihe. Wir bitten um eine Anpassung des Entwicklungsziels. Statt des B431 „Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland junger Ausprägung“ sollte unseres Erachtens nach das Entwicklungsziel B312 „Baumreihen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten mittlerer Ausprägung“ anvisiert werden.

## 3.0 Artenschutz:

Der Bebauungsplan muss gewährleisten, dass artenschutzrechtliche Probleme beim späteren Planvollzug bewältigt werden können. Das „Hineinplanen“ in Verbotstatbestände ist zu vermeiden.

Insofern bitten wir um folgende Ergänzungen:

Im Falle von Abbruchs-, Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen muss ausgeschlossen werden, dass ggf. Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eintreten.

Notwendige Gehölzfällungen dürfen nur außerhalb der Vogelbrutzeit zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar vorgenommen werden.

## 4.0 Grünordnung:

### Zu Festsetzung 6.2:

Es ist zu ergänzen, dass vorhandener Baumbestand auf Dauer zu erhalten ist, und bei Ausfall spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen ist.

☒ Rechtsgrundlagen

§ 1 (6) Nr. 7 BauGB i. V. m. § 1a BauGB

§ 18 BNatSchG

§ 44 BNatSchG

4. ☐ Einwendungen aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die der Abwägung zugänglich sind.

☐ Rechtsgrundlagen

---

☐ Grenzen der Abwägung

5. ☐ Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage

Mit freundlichen Grüßen

Schlageter